Zeitschrift: Freidenker [1956-2007]
Herausgeber: Freidenker-Vereinigung der Schweiz
Band: 81 (1996)
Heft: 6

Buchbesprechung: Faktor vier : doppelter Wohlstand - halbierter Naturverbrauch [E.U.v.Weizsäcker, A.B. Lovins und L. Hunter Lovins]

Autor: Caspar, Reta

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 18.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Weltuntergangsdenken verfallen sind. Dabei stützen sie sich auf die Fantasien eines selbsternannten Propheten namens Johannes, dem es gefiel, seinen Zeitgenossen und ihren Nachfahren mit einem sadistischen Vergnügen die schrecklichsten Bilder eines alles Leben vernichtenden Weltuntergangs vor Augen zu führen. Die Grossartigkeit dieser - wenn auch jeden Mitgefühls baren - Schilderung hat seit jeher seelisch kranke Frömmler angezogen, die für sich persönlich alles Lebens- und Liebenswerte beiseiteschieben, nur um am Tage X, den manche von ihnen für einen nahen Zeitpunkt erwarten, mit einer sauberen Seele und ebensolcher Unterwäsche dazustehen.

Wen wundert es da, dass sich in unserer unmittelbaren Nachbarschaft eine neue Variante des nichtswürdigen Weltuntergangsglaubens bildete?

Die Bewegung nennt sich **"Universelles Leben"** und gruppiert sich um die von Würzburg aus wirkende "Prophetin" Gabriele Wittek. Für das Gemeinwohl der von dieser Krankheit befallenen Gegenden besonders gefährlich ist die finanzielle Kraft dieser Sekte, die sie ihren zum Teil kapitalstarken Anhängern verdankt, und die es ihr erlaubt, ganze Häuserzeilen zu erwerben oder zu errichten, als Grundstock für das von ihr geplante "Neue Jerusalem". Versteht sich, dass diese Stätte des Heils vom allgemeinen Schlamassel, genannt "Weltuntergang" verschont bleiben wird, wie von ihrer Prophetin verheissen wurde.

Woraus, einmal mehr, zu ersehen ist, dass der Dummheit auch im postmodernen Zeitalter grössere Verwirklichungschancen gegeben sind als dem Streben nach Erkenntnis und geistiger Klarheit.

USA

Wenn man den kürzlich durchgeführten Meinungsumfragen trauen darf, wird die von Charles Robert Darwin begründete **Abstammungslehre** bzw. ihre Erweiterung und Verfeinerung (sogenannte Evolutionstheorie) von der Hälfte der US-Amerikaner abgelehnt, zumeist natürlich nicht aufgrund einer eigenen Denkbemühung, sondern wegen der, Millionen von Gehirnen verpassten, Indoktrination biblischer "Wahrheiten". Dagegen scheint leider kein Kraut gewachsen zu sein.

mmer sind es nur einzelne, die vom unverbrüchlichen Recht des freien Denkens Gebrauch machen. Immer sind es nur wenige, die den Mut aufbringen, ein endgültiges Erlöschen der persönlichen bzw. individuellen Existenz ins Auge zu fassen. Es ist allerdings schwierig, denn nur ein erfülltes Leben verleiht dem Menschen die Gewissheit, den Sinn seiner Existenz restlos erfüllt zu haben.

Adolf Bossart

Büchertisch

Faktor vier: Die Effizienzrevolution

Doppelter Wohlstand bei halbiertem Naturverbrauch, fordert der Bericht an den Club of Rome, als Ziel der "Ersten globalen Revoultion", damit die ökologischen Gleichgewichte wieder hergestellt und die Lebensgrundlagen langfristig gesichert werden können.

Die AutorInnen, das Ehepaar Amory und Hunter Lovins (beide Energieeffizienz-Experten und Träger des Alternativen Nobelpreis) und Ernst von Weizsäcker (Wuppertaler Institut für Klima, Umwelt und Energie) wollen mit ihrem Buch dem technischen und zivilisatorischen Fortschritt eine neue Richtung weisen. Sie wollen belegen, dass es möglich sei, durch eine "Effizienzrevolution" die Umweltqualität nahe an postulierte Werte zu bringen, ohne Einschränkungen des materiellen Wohlstandes hinnehmen zu müssen: Fünfzig Beispiele machen im ersten Teil des Buches Mut; sie demonstrieren, dass viele schon erprobte technische Innovationen bereitstehen für die angestrebte Steigerung der Energieeffizienz. Dass diese den Durchbruch (noch) nicht geschafft haben, liegt an der kurzfristigen Renditeorientierung der Investoren und den Rohstoffpreisen, welche die langfristige Knappheit von Rohstoffen und die begrenzte Aufnahmenfähigkeit von Schadstoffen durch die Umwelt nicht berücksichtigen. Deshalb fordern die AutorInnen eine ökologische Steuerreform.

Damit die vor allem in den reichen Ländern zu erbringende Senkung des Energieverbrauchs nicht durch den Nachholbedarf der armen Länder wieder kompensiert wird, müsste global auf die Effizienzrevolution gesetzt werden. 50 Jahre Zeit müssen gemäss den Autoren genügen, um den geforderten Richtungswechsel zu vollziehen.

Wenn einen auch beim Lesen manchmal ein Grauen vor dieser schönen neuen, durchwegs durch Sensoren gesteuerten Welt beschleichen mag und das Buch stellenweise doch fast missionarischen Optimismus ausstrahlt, so muss man doch zugegeben, dass es sich zwar um rein technische Lösungen handelt, diese aber eine nie dagewesene Breite von Entscheidungsfaktoren berücksichtigen.

Den dazu nötigen Zivilisationsfortschritten wird in diesem Buch zwar ein wichtiger Stellenwert zugesprochen, aber seitenmässig wenig Platz eingeräumt.

Reta Caspar

E. U. v. Weizsäcker, A.B. Lovins und L. Hunter Lovins:
Faktor vier
Doppelter Wohlstand - halbierter Naturverbrauch. Der neue Bericht an den Club of Rome
Droemer Knaur, München 1995, Fr. 45.-